

## Kurz zusammengefasst

Das Universitätsklinikum Düsseldorf stand vor einer technischen Unlösbarkeit: eine Tonaufzeichnung war in der vorhandenen Systemlandschaft nicht möglich. Dennoch bekam 4voice eine Chance, da sich alle zuvor befragten 4voice-Kunden sehr positiv äußerten. Mit dem integrierten virtuellen Audiokanal von Grundig Business Systems konnte 4voice das Audiosystem von Citrix umgehen und sofort eine

funktionsfähige Lösung zur Verfügung stellen. Damit war die Entscheidung für 4voice besiegelt. Das Klinikum wird nun nach Einführung des Release 19.00 von medico die Diktierlösung im kompletten Haus ausrollen. Die Projektleitung erwartet sich durch das in die Arztbriefschreibung und die Klinische Dokumentation integrierte System entscheidende Prozessoptimierungen.



# Technische Unmöglichkeit? Nein!

Am Universitätsklinikum Düsseldorf umschiffte die Diktierlösung von 4voice mit einem virtuellem Audiokanal alle Citrix-Hürden.

**Das Universitätsklinikum Düsseldorf hat sich bereits vor über einem Jahr entschieden, die Dokumentationsprozesse durch die Vorteile des digitalen Diktats zu optimieren. Die Transportwege der Kassetten, Nachtschichten des Schreibdienstes oder auch verlorene Diktate wollte das Haus nicht weiter hinnehmen.**

### Technisch unmöglich? Nein!

Die Umsetzung der technischen Anforderungen der Citrix-Systemlandschaft und die reibungslose Anbindung in das neueste medico-Release schienen außerordentliche Hürden zu sein, sodass die Ärzte der Klinik zunächst weiterhin auf Kassetten diktieren. Der Wunsch der Digitalisierung schien nicht umsetzbar. Der neue Projektleiter Dr. Bernd Schütze, Leiter Klinische IT, entschied sich schließlich, die scheinbar technische Unmöglich-

keit nicht hinzunehmen und sich nach einer Lösung umzuschauen, die die Hürden meistern könne.

### Nur zufriedene Kunden? Das gab's noch nie!

Den ersten Schritt des Auswahlprozesses beschreibt Dr. Schütze wie folgt: „Die schwierigste Hürde hat unser heutiger Partner 4voice ganz leicht genommen: Ich habe mich vor der Auswahl ausführlich bei anderen Kunden informiert, da deren Aussagen für mich wertvoller sind als jede Eigenpräsentation. Von dem Ergebnis war ich sehr überrascht: von 6 Häusern, die ich angerufen habe, haben sich alle 6 sehr positiv über das Produkt, den Support und die Projektbetreuung von 4voice geäußert. So ein eindeutiges Feedback habe ich noch nie zu einem Anbieter bekommen. Damit war für mich schon klar, dass das der richtige Partner

für uns ist – vorausgesetzt, die technischen Hürden sind zu meistern und, natürlich, das System ist bezahlbar.“

### Dank virtuellem Audiokanal alle Citrix-Hürden umgangen

4voice erfüllte in der Teststellung alle Anforderungen: Neben einer reibungslosen Integration in medico konnte 4voice auch mit einem von Grundig Business Systems entwickelten und in die 4voice-Lösung voll-integrierten virtuellen Audiokanal alle Citrix-begründeten Audiohürden einfach umgehen. Die Aufzeichnung mit dem Handmikrofon Grundig Digta SonicMic II Classic lief sofort und mit hervorragender Tonqualität. Auch wird das Netzwerk durch den Versand der hoch komprimierten DSS-Dateien deutlich weniger belastet als bei der unkomprimierten Audioübertragung durch das Citrix-Audiosystem, die vorher im Einsatz



„Die gesamte Zusammenarbeit ist ausgesprochen angenehm und alle Zusagen des Lösungsanbieters erwiesen sich als ausgesprochen zuverlässig.“

Dr. Stefan Walther, CIO am Universitätsklinikum Düsseldorf

war. Die unter Citrix notwendigen Einstellungen wie z. B. die Aktivierung des Soundsystems, Qualitätseinstellungen zum Sound am Server, am Client, in den Gruppenrichtlinien usw. fallen weg. Damit ist auch die Komplexität der Konfiguration stark vereinfacht.

### Diktat auch aus der KliDo nimmt die Limitation

„Durch das Arbeiten in medico als führendes System, aus dem die Diktierlösung als Subsystem gestartet wird, verspreche ich mir eine weitere Verbesserung der Prozesse“, so die aktuelle Projektleiterin Katrin Laubach, stellvertretende Leiterin Klinische IT. Ab Release 19.00 können die Anwender die Diktierlösung sowohl aus der Arztbriefschreibung als auch aus der Klinischen Dokumentation heraus nutzen. „In allen Formularen mit viel Freitext macht das Diktat aus meiner Sicht Sinn.

Ich bin gespannt, wie die Anwender die Anbindung der 4voice-Lösung in die Klinische Dokumentation annehmen werden.“ Der weitere Projektverlauf sieht vor, dass die Diktierlösung nach Einführung des Release 19.00 von medico flächendeckend ausgerollt wird.

### Entscheidung hat sich bewährt

Dr. Schütze fasst zusammen: „In der bisherigen Zusammenarbeit hat sich unsere Entscheidung bewährt: die Lösung hat uns einfach überzeugt. Die sehr schnellen Reaktionszeiten auf unsere technischen und projektspezifischen Anfragen, die hohe Flexibilität und rasche Problemlösung helfen uns sehr weiter.“ Dr. Stefan Walther, CIO am Universitätsklinikum Düsseldorf, ergänzt: „Die gesamte Zusammenarbeit ist ausgesprochen angenehm und alle Zusagen des Lösungsanbieters erwiesen sich als ausgesprochen zuverlässig.“

## Auf einen Blick

Das Universitätsklinikum Düsseldorf beschäftigt über 4.600 Mitarbeiter und ist eines der wichtigsten medizinischen Zentren in der Region und der größte Anbieter stationärer und ambulanter Leistungen in Düsseldorf mit einem vollständigen medizinischen Fächerspektrum. Es ist als Krankenhaus der Maximalversorgung mit 1.298 Planbetten in den Krankenhausbedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

### Info/Kontakt:

[www.siemens.de/medico](http://www.siemens.de/medico)  
[manuela.lautner@siemens.com](mailto:manuela.lautner@siemens.com)